

Referat von Norbert Riesen, Direktor LUSTAT Statistik Luzern – Es gilt das gesprochene Wort.

Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung des Kantons und der Stadt Luzern 2015

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident,
Sehr geehrte Frau Stadträtin,
Werte Medienschaffende,
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Auftrag der Regierung des Kantons Luzern und des Stadtrats der Stadt Luzern hat LUSTAT Statistik Luzern im Jahr 2015 eine Bevölkerungsbefragung durchgeführt. Erstmals hat diese Befragung gemeinsam für den Kanton und die Stadt Luzern stattgefunden. Die Ergebnisse für den Kanton sind soeben in der Reihe LUSTAT Focus unter dem Titel „Das Leben im Kanton Luzern“ erschienen; diejenigen der Stadt Luzern in elektronischer Form als E-Dossier Bevölkerungsbefragung Stadt Luzern.

Die Bevölkerungsbefragung gibt über Einstellungen, Einschätzungen, Befindlichkeiten und Zufriedenheit der Luzerner Bevölkerung in den verschiedenen Lebensbereichen Auskunft, die für die Politikgestaltung relevant sind. Sie dient den politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern als Instrument für die Überprüfung der politischen Ziele, und hilft bei der Formulierung von Massnahmen. Die Ergebnisse aus den Bevölkerungsbefragungen ergänzen die statistischen Informationen zum Leben im Kanton sowie der Stadt Luzern mit den subjektiven Einschätzungen und Meinungen der Bevölkerung.

Mit der Durchführung der Befragung war das Link-Institut in Luzern beauftragt. Die Interviews fanden von Mitte August bis Anfang Dezember 2015 statt. In diesem Rahmen wurden rund 4'300 Personen telefonisch oder per Internet befragt.

Die Bevölkerung lebt grösstenteils gern im Kanton sowie in der Stadt Luzern

92 Prozent der Luzerner Bevölkerung leben gern im Kanton Luzern. Gegenüber den früheren Befragungen ist der Anteil an Personen, welche gern im Kanton Luzern leben, etwas zurückgegangen. Dieser Rückgang ist vor allem bei Personen im Alter zwischen 25 und 54 Jahren sowie bei Personen mit hohem Bildungsniveau festzustellen.

93 Prozent der Stadtbevölkerung leben gern in der Stadt Luzern. Im Vergleich zu 2012 ist dies ein leichter, statistisch aber nicht signifikanter Rückgang.

Ein Blick über die erfragten Themenbereiche zeigt, dass die Bevölkerung des Kantons Luzern insgesamt weiterhin zufrieden ist mit den diversen Leistungen und Angeboten. Tendenziell ist aber im Vergleich zu früheren Befragungen eine etwas kritischere Haltung festzustellen. Diese Tendenz trifft auch auf die Zufriedenheit mit dem Leben in der Stadt Luzern zu.

Besser als in früheren Jahren werden 2015 das Arbeitsplatzangebot bewertet sowie einzelne Umweltaspekte wie Sauberkeit auf öffentlichen Plätzen und Strassen, und – in der Tendenz – Energieverbrauch und Luftqualität.

Weniger gut schneiden die kantonale Steuerpolitik, die Informationsweise der Kantonsregierung, die Verkehrsinfrastruktur, Umweltaspekte wie Raum- und Ortsplanung und Lärmsituation, teilweise die Qualität der Bildungsangebote, die Familienfreundlichkeit, Angebote und Qualität im Gesundheitswesen und verschiedene soziale Dienstleistungen und Angebote ab.

Nach den Stärken des Kantons gefragt, gefällt der Bevölkerung die Landschaft am besten. Vielfach wird die Schönheit der Region oder der Stadt Luzern genannt. Als grösstes Problem des Kantons wird der Verkehr wahrgenommen. Auch aus Sicht der städtischen Bevölkerung liegt die grösste Herausforderung der Stadt Luzern im Verkehr.

4 von 5 Personen fühlen sich nachts sicher in ihrem Wohnquartier

Im Kanton Luzern fühlen sich 80 Prozent sicher, wenn sie nachts alleine in ihrem Wohnquartier unterwegs sind. 20 Prozent fühlen sich unsicher. Frauen, 65- bis 79-Jährige, in der Stadt Luzern Lebende – wo sich 77 Prozent nachts sicher fühlen – oder der Agglomeration wohnhafte Personen fühlen sich häufiger unsicher. Diese Werte für den Kanton, wie auch für die Stadt, änderten sich über die verschiedenen Befragungsjahre hinweg nur marginal.

Mit dem Arbeitsplatzangebot im Kanton Luzern sind 64 Prozent der Bevölkerung zufrieden. Insgesamt entspricht dieser Anteil demjenigen von 2011, ist aber grösser als derjenige von 2009.

Zufriedenheit mit Qualität der einzelnen Bildungsangebote ist zurückgegangen

Mit der Qualität der verschiedenen Bildungsangebote im Kanton sind jeweils rund 80 Prozent der Luzernerinnen und Luzerner zufriedenen. Am meisten zufriedene Werte erhalten die Angebote des Kindergartens und der Berufsbildung. Insgesamt zeigt sich die Luzerner Bevölkerung mit den Angeboten auf Kindergarten-, Primar-, Sekundar-, Gymnasialstufe sowie mit den Angeboten der Hochschule/Universität aber weniger zufrieden als noch 2009.

Die kantonale Unterstützung für Familien erachten 45 Prozent der Luzerner Bevölkerung als gut, und 72 Prozent halten den Kanton Luzern für einen attraktiven Wohnort für Familien. In beiden Fragen zeigen sich Familien mit Kleinkindern (bis 5 Jahre) deutlich kritischer als andere Bevölkerungsgruppen. Im Zeitvergleich wird der Kanton Luzern 2015 seltener als attraktiver Wohnort für Familien gesehen.

Rund 8 von 10 Personen sind mit der Qualität der medizinischen Versorgung wie auch mit dem Spitex-Angebot im Kanton zufrieden. 7 von 10 sind es auch mit dem Angebot an Alters- und Pflegeheimen. Insgesamt ist die Bevölkerung mit allen drei Dienstleistungen oder Angeboten weniger zufrieden als früher.

6 von 10 Stadtluzernerinnen und -luzerner mit der erfolgten Fusion zufrieden

Rund 60 Prozent der Bevölkerung der Stadt Luzern ist mit der am 1. Januar 2010 erfolgten Fusion der Stadt Luzern mit der ehemaligen Gemeinde Littau zufrieden. Darin unterscheiden sich das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Littau und dasjenige der ehemaligen Stadt Luzern ohne Littau nicht.

Für 33 Prozent der Stadtluzernerinnen und -luzerner haben beide Stadtteile, also sowohl die ehemalige Gemeinde Littau wie auch die Stadt Luzern gleich viel oder gleich wenig von der Fusion profitiert. Fast die Hälfte findet, die ehemalige Gemeinde Littau habe mehr profitiert. Personen, die im Gebiet der ehemaligen Gemeinde Littau wohnen, haben jedoch häufiger das Gefühl, die Stadt Luzern habe stärker von der Fusion profitiert als das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Littau. Die Bevölkerung des ehemaligen Gebiets der Stadt Luzern beurteilt dies gerade umgekehrt.

Jeweils etwas mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist der Meinung, dass sich Angebote oder Dienstleistungen nach der Fusion weder verbessert noch verschlechtert haben. Eine Ausnahme zeigt sich bei der Attraktivität für Unternehmen: Beinahe die Hälfte findet, dass Luzern als Unternehmensstandort nach der Fusion attraktiver sei.

Informationsweise der Kantonsregierung wird weniger gut eingestuft

44 Prozent der Luzerner Bevölkerung finden, die Kantonsregierung informiere gut über politische Themen. Die Informationsweise der Kantonsregierung wird aber 2015 deutlich weniger als gut beurteilt als noch 2009 und 2011.

32 Prozent der Luzerner Bevölkerung sind mit der kantonalen Steuerpolitik zufrieden, 25 Prozent sind explizit unzufrieden. Insgesamt ist die Unzufriedenheit in der Bevölkerungsbefragung 2015 in keinem anderen Bereich so gross wie im Bereich der Steuerpolitik. Gegenüber den früheren Befragungen ist der Anteil der Zufriedenen signifikant geschrumpft; im Gegenzug stieg die Zahl der Unzufriedenen. Die zunehmende Unzufriedenheit mit der kantonalen Steuerpolitik ist vor allem bei Schweizerinnen und Schweizern (die im Kanton Luzern wohnen), den 25- bis 54-Jährigen, den Personen der Stadt Luzern und den Nichterwerbstätigen zu beobachten.

Jeweils rund 50 bis 60 Prozent der Bevölkerung sind mit der kantonalen Ausgabenpolitik in den verschiedenen Bereichen einverstanden. Im Bereich Bildung – gefolgt vom Bereich Umwelt – verlangt die Bevölkerung am häufigsten eine Aufstockung der Ausgaben. Eine Ausgabenkürzung wird am häufigsten für den Strassenbau und die Kultur gewünscht.

Städtische Ausgaben für die Autofahrenden polarisieren am stärksten

Die derzeitige städtische Ausgabenpolitik für die Sauberkeit im öffentlichen Raum, für Sportanlagen sowie für Parks und Grünanlagen stösst in der Bevölkerung auf die grösste Zustimmung. Jeweils rund 7 von 10 Personen wünschen diesbezüglich keine Änderung. Für die Bildung, die Förderung von vielfältigem Wohnraum sowie für die Situation der Velofahrenden und Fussgängerinnen und Fussgänger sprechen sich jeweils beinahe die Hälfte für Mehrausgaben aus. Am meisten polarisieren die Ausgaben zugunsten der Autofahrenden: 29 Prozent wünschen sich diesbezüglich weniger Ausgaben, und beinahe ebenso viele (27%) eine Erhöhung der Ausgaben.

Die Ergebnisse der kantonalen Bevölkerungsbefragung 2015 sind in der Reihe LUSTAT Focus erschienen, diejenigen der Stadt Luzern in elektronischer Form als E-Dossier. Auf dem LUSTAT Portal stehen beide Publikationen sowie die Auswertungen der Bevölkerungsbefragung 2015 in unkommentierter tabellarischer Form zur Verfügung.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Aufmerksamkeit.

Norbert Riesen, Direktor LUSTAT Statistik Luzern
Luzern, 4. Juli 2016

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
Fax 041 210 77 32
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch